

Regielauf - Indian summer in the Welzheim forest

03. November 2012

Ein Bericht von Werner Weber



Laufen muss wohl irgendwie Spaß machen, sonst würden sich 20 gutgelaunte Menschen nicht samstags auf den weiten Weg in den Welzheim forest machen. Weshalb macht es Spaß? Weil wir einen Tourenplaner der Extraklasse haben.

Ralf plant und organisiert nicht nur die filigranen Strecken, nein sie werden im Vorfeld auch noch detailliert abgelaufen und auf Weicheiverträglichkeit (ich spreche hier von mir) getestet. Was kann bei einer solchen Vorbereitung noch schief gehen? Richtig - Die Verpflegung. Hier wurden die notwendigen Maßnahmen auf eine Vielzahl von vor allem zarten Schultern verteilt. Das Resultat war ähnlich beeindruckend wie die Strecke.

Soviel zu den Randbedingungen.

Natürlich muss man zugeben, die Veranstaltung war auch deshalb so gut, weil das Wetter sich morgens ausgetobt hatte und mittags mild und sonnig war. So konnten wir im Sonnenschein kurz vor 15:00 loslaufen, nachdem auch Seccis Großraumtaxi angekommen war. Los ging das Ganze auf dem Wanderparkplatz in der Nähe des Edelmannhofes bei Rudersberg. Ralf gab uns noch die letzten möglicherweise lebenswichtigen Tipps für den angehenden Lauf über 16 km in doch teilweise schwierigem Gelände.

Der Auftakt war entspannend, so wie ich es mag. Erstmal 3 km bergab und dann locker bergauf zur Lauffenmühle. Im Anschluss ging es dann in das verwinkelte, verwurzelte und interessante Edenbachtal. Hier wurde die Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten angepasst und man konnte sich entspannt wie immer auch ein wenig mit den Läufern unterhalten, begleitet vom Rauschen des Bächleins zur rechten Seite. Nachdem wir diesen landschaftlich sehr reizvollen Teil der Strecke hinter uns gelassen hatten ging es auf "normalen" Waldwegen Richtung Taubenhof und anschließend Richtung Obersteinenberg. Die letzten beiden Km bis zum Edelmannhof waren dann von der Vorfreude auf die anschließenden Leckereien geprägt, so dass die Steigung einem fast nicht mehr auffiel.

Die Vorfreude wurde dann nach 2 Stunden abwechslungsreichem Laufen auch bestätigt. Von weihnachtlichen Getränken, über Kaffee, Tee bis zu Kuchen, Obst und sogar Käsfüßen war alles reichlich vorhanden. Ein Großteil wurde dann auch gleich auf dem Parkplatz von 20 hungrigen und durstigen Mäulern verteilt. Ich denke, man darf sagen, wir hatten nach dem Lauf noch mehr Spaß als

währenddessen. Vielleicht auch deshalb, weil die After-run-party dann noch länger gedauert hat als der Lauf selber ;-)

Fazit: Routenguru Ralf wir huldigen und danken Dir! Es war wieder ein absolut gelungener Regioloaf, der in herbstlicher Farbenpracht begann und in tiefer Dunkelheit endete :)

